



DAS
**VORSTELLUNGS-
GESPRÄCH**

INFORMATIONEN BESORGEN

- Was sind die Ausbildungsinhalte?
- Wo und wie oft ist Berufsschule?
- Gibt es Besonderheiten in der Ausbildung?
- Was zeichnet das Unternehmen aus?
- Ist das Unternehmen in irgendeiner Weise spezialisiert?
- Ist es Marktführer in einem bestimmten Bereich?
- Wie lange gibt es das Unternehmen bereits?
- Wie viele Filialen gibt es?
- Wie viele Mitarbeiter arbeiten im Unternehmen?
- Wie lautet die Unternehmensphilosophie?
- Für welche Werte und Ideale steht das Unternehmen?

Sei so gut vorbereitet, dass Du mehr über das Unternehmen und den Ausbildungsberuf kennst, als man erwarten würde.

Bei einem Bewerbungsgespräch wollen sich beide Parteien kennen lernen. Du bist als Bewerber keinesfalls in der schwächeren Position.

Die Ausgangssituation ist also nicht:

„Bin ich gut genug, damit die mich haben wollen?“

Sondern:

„Passen wir zusammen? Ticken wir ähnlich? Können wir miteinander?“

Eine völlig andere Sichtweise.



DIE ZEIT IM BLICK HABEN

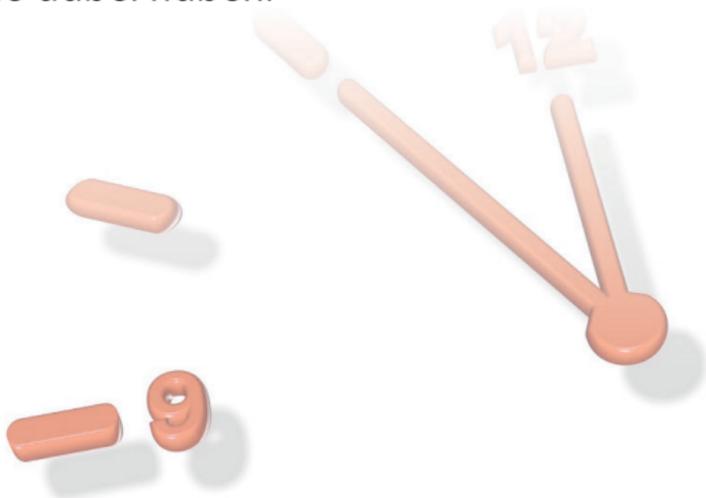
Plane am Tag des Gespräches genügend Zeit ein. Es gibt kein größeres NoGo als zu spät zum Vorstellungsgespräch zu kommen. Du bist viel zu früh dran, dann gehe noch eine Runde um den Block an der frischen Luft. Das ist gut um die Anspannung und Nervosität abzubauen.

5 Minuten vor dem Termin ist der perfekte Zeitpunkt um auf die Klingel zu drücken.

TIPP AUS DER FORMEL-1

Was macht jeder Formel-1-Rennfahrer vor dem Rennen? Er stellt sich vor, wie er das Rennen fährt. Wie er jede einzelne Kurve nimmt. Wann er welchen Gang einlegt oder welche Körperhaltung er in welcher Kurve einnimmt. Das solltest Du auch tun.

Wenn Du unsere gut gemeinten Ratschläge aus diesem Flyer beherzigst, steht einer Anstellung in unserem Unternehmen nicht mehr viel im Weg. Sei einfach Du selbst, Du hast nichts zu befürchten. Wir sind wie eine große Familie und würden Dich gerne dabei haben!



VORBEREITEN FÜR DEN PERFEKTEN AUFTRITT

Dein Auftritt für den ersten Eindruck sollte stimmen. Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance! Deshalb gibt es folgendes zu beachten:

- Trage eine angemessene Kleidung, die Jogginghose ist hier fehl am Platz.
- Die Frisur sollte angemessen sein.
- Ein freundliches Gesicht und ein natürliches Lächeln.
- Den Blickkontakt halten.
- Ein fester Händedruck ist nie verkehrt.

Da das zu viel ist, um es beim „großen Auftritt“ ungeübt zu beherrschen, trainiere Deinen „ersten Eindruck“ zu Hause mit Freunden oder deinen Eltern. Trainiere die ersten 30 Sekunden, bis Du Profi im „ersten Eindruck machen“ bist. Die Nervosität sinkt. Der Mensch ist nur vor Neuem ängstlich und nervös, nie vor Vertrautem.

Deine Körpersprache spielt eine große Rolle beim Erfolg des Gespräches. Achte auf Deine...

- ... Haltung - wie Du gehst und sitzt
- ... Gestik - was Du mit Deinen Händen machst
- ... Mimik - wie Du Deine Augen und Stimme einsetzt.

Zum Thema „Körpersprache“ können wir Dir die Bücher von Samy Molcho empfehlen.

Ziehe keine Show ab. Der Körper lügt nicht. Bleibe realistisch, aber sei Dich Deiner Körperhaltung bewusst. Niemand kann zusammengesunken und mit hängenden Schultern da sitzen und interessiert wirken.

Umgekehrt: versuche mal mit aufrechter Körperhaltung und einem Lächeln im Gesicht depressiv zu erscheinen. Das wird schwierig!

ÜBERZEUGEN BEIM VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Gut vorbereitet wird es ein Klacks. Während des Bewerbungsgespräches wirst Du viel über das Unternehmen erfahren. Nimm Dir einen Block und Stift mit und mache Dir Notizen. Damit signalisierst Du besonderes Interesse - das kommt gut an!

ÜBERLEGE DIR JEDE MENGE FRAGEN.

Es gibt bestimmt viele Dinge, die Du wissen möchtest. Frage, was das Zeug hält. Die Frage nach den Urlaubstagen solltest Du Dir allerdings für den Schluss aufheben.

Was könntest Du alles fragen?

- Welche Aufstiegschancen bestehen?
- Will das Unternehmen expandieren?
- Wie stehen die Übernahmekancen?
- Welche Fortbildungsmöglichkeiten bestehen?
- Wie viele Auszubildende gibt es im Unternehmen?
- Was muss ich am 1. Arbeitstag mitbringen?
- Gibt es einen Dresscode?

Informationen hierzu gibt es auch im Internet. Schau nach, welche Fragen Chefs stellen. Es steht alles im Netz. Überlege Dir auch alle Fragen, welche man Dir stellen könnte.

Frage gezielt nach Zukunftsperspektiven und überlege Dir vorher selbst Deine Zukunftspläne. Eigene Ziele sind immer bemerkenswert und ein gezieltes Streben nach beruflichem Erfolg wird positiv zur Kenntnis genommen.

So vorbereitet bekommst Du Deinen Traumjob.

FRAGEN UND BEWERBUNGEN

Hast Du Fragen zur Ausbildung, zum Unternehmen oder möchtest Du vielleicht ein Praktikum machen?

Dann wende Dich vertrauensvoll an Frau Gabi Peter. Sie ist bei uns zuständig für alle Personalangelegenheiten und freut sich immer über Bewerbungen.



DAS HÖRHAUS

Gabi Peter

T 0941 59525 0

bewerbung@das-hoerhaus.de

www.das-hoerhaus.de



DAS HÖRHAUS



VERWALTUNG | Hermann-Köhl-Str. 2a | 93049 Regensburg

✉ info@das-hoerhaus.de

www.das-hoerhaus.de

☎ 0941 595250

KOMPETENZ SEIT ÜBER 40 JAHREN.